



Strategie 2030

# Fokusthemen und Leitfragen



## Einleitung

Die Strategie 2020 „Menschen helfen, Gesellschaft gestalten“ wurde 2012 als Nachfolgestrategie der Strategie 2010plus verabschiedet. Auch über das Jahr 2020 hinweg möchten wir mit einer gesamtverbandlichen Strategie Leitplanken für die Weiterentwicklung des Deutschen Roten Kreuzes setzen.

Ziel ist es, gemeinsam mit unseren ehren- und hauptamtlichen Mitarbeitenden im Projektzeitraum bis Ende 2020 eine neue Nachfolgestrategie – die **Strategie 2030** – zu entwickeln. Dafür haben wir uns im April 2019 auf den Weg gemacht und mit der Online-Befragung die erste Strategieentwicklungsphase angestoßen.

Um herauszufinden, wie das DRK von innen und außen wahrgenommen wird und welche Herausforderungen & künftigen Trends für das DRK gesehen werden, wurde von April 2019 bis September 2019 eine Befragungsphase durchgeführt, deren Ergebnisse im Herbst 2019 zusammengeführt und ausgewertet wurden. Aus den gewonnenen Erkenntnissen wurden Kernaussagen abgeleitet, die zu zehn Fokusthemen verdichtet und mit entsprechenden Leitfragen ergänzt wurden. Die zehn Fokusthemen und Leitfragen bilden die inhaltlichen Leitplanken für die zweite Diskussionsphase.

Die hier vorliegende Broschüre bietet eine Übersicht über die Kernergebnisse aus der ersten Befragungsphase und stellt insbesondere zentrale Ergebnisse aus der Online-Befragung vor.

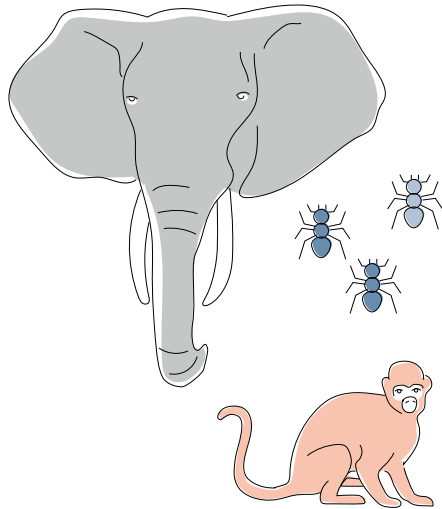
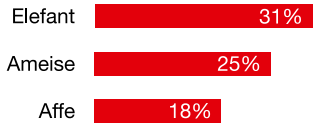
Ich bedanke mich für Ihre Mitwirkung und wünsche Ihnen viel Erfolg bei den weiteren Diskussionen.

**Christian Reuter**

Generalsekretär und  
Vorsitzender des Vorstands

# Wie wird das DRK wahrgenommen?

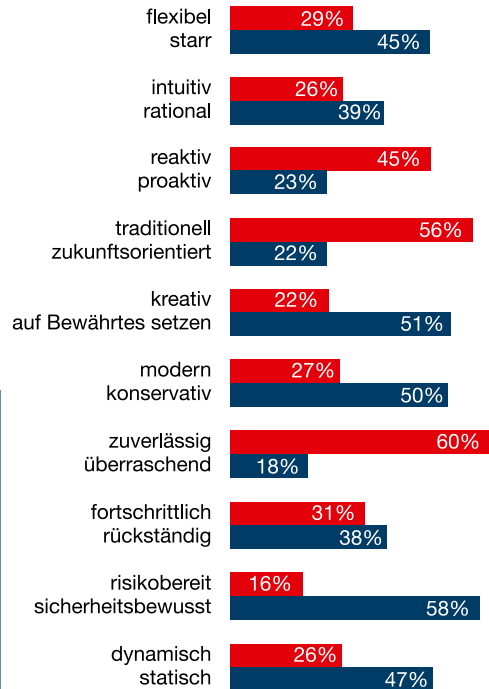
## Tiere, die das DRK am besten beschreiben



## Die ersten drei Eigenschaften, die den Befragten zum DRK einfallen

- 1 hilfsbereit
- 2 neutral
- 3 zuverlässig

## Welche Eigenschaften treffen auf das DRK eher zu?



## Andererseits wird das DRK auch folgendermaßen wahrgenommen

- 1 veraltet
- 2 unflexibel
- 3 konservativ

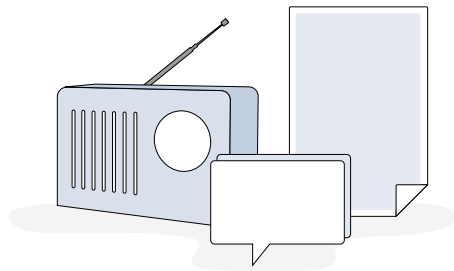
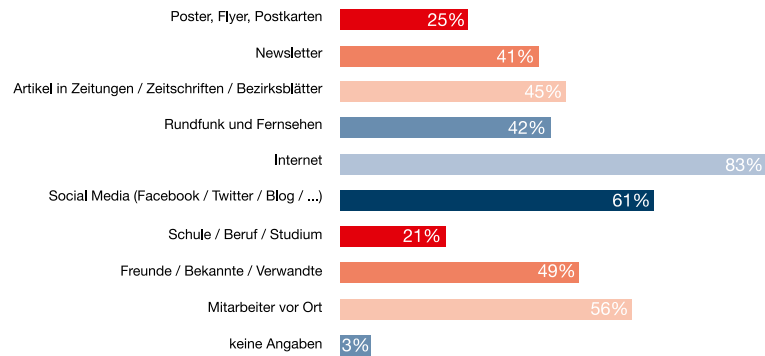
## Notizen

Grid of 20 columns and 20 rows of plus signs for notes.

# Kommunikation

## - Das DRK als Kooperationspartner -

### Informationskanäle, die regelmäßig genutzt werden



### Inwieweit stimmen die Befragten den folgenden Aussagen zu

#### Die Kommunikation und Kampagnen sprechen mich an.



#### Nach Extern kommunizieren wir im DRK mit einer einheitlichen Sprache.



#### Die Kommunikation beim DRK ist aus einem Guss.



**58%** der Ehren- und Hauptamtlichen geben an, dass unsere Partner innerhalb des Rotkreuznetzwerkes ein unerlässlicher Bestandteil für unsere Zielerreichung sind.

**44%** fühlen sich gut über das DRK informiert.

**18%** fühlen sich eher weniger gut oder gar nicht über das DRK informiert.

### Um zukunftsfähig zu bleiben, sollte sich das DRK stärker mit Kooperationspartnern vernetzen:

**67%** geben an, dass sich das DRK stärker mit Kooperationspartnern innerhalb des Rotkreuznetzwerkes vernetzen soll.

**59%** sind der Meinung, dass sich das DRK stärker außerhalb des Kooperationspartners vernetzen soll.

## Notizen

Grid of 20 columns and 20 rows of '+' symbols for notes.

# Mandat, Rotkreuzgrundsätze, Ideale

Mehr als **70%** der Befragten sind die Rotkreuzgrundsätze bekannt.

## Die sieben Rotkreuzgrundsätze

- Menschlichkeit
- Unparteilichkeit
- Neutralität
- Unabhängigkeit
- Freiwilligkeit
- Einheit
- Universalität



### Wahrnehmung

Das DRK wird von **85%** als Nichtregierungsorganisation und von **84%** als neutraler Akteur wahrgenommen.

**85%** betrachten das DRK als eine Organisation, die dort, wo Not herrscht, Hilfe und Unterstützung leistet.

**92%** der Befragten gibt an, dass das DRK für die Erfüllung seiner Arbeit auf Zuwendungen und Spenden angewiesen ist.



## Rolle des DRK als nationale Hilfsgesellschaft und als Spitzenverband der Freien Wohlfahrtspflege



Mehr als **90%** geben an, dass das DRK als nationale Hilfsgesellschaft in Krisen und im Bereich des Katastrophenschutzes eine wichtige Rolle einnimmt.



Rund **75%** geben an, dass das DRK als Spitzenverband der Freien Wohlfahrtspflege eine große Bedeutung in unserer Gesellschaft hat.

## Notizen

Grid of 20 columns and 20 rows of small plus signs for taking notes.

## Was zeichnet das DRK aus – was unterscheidet uns von anderen Hilfsorganisationen und Wohlfahrtsverbänden?

### Was macht das DRK einzigartig?

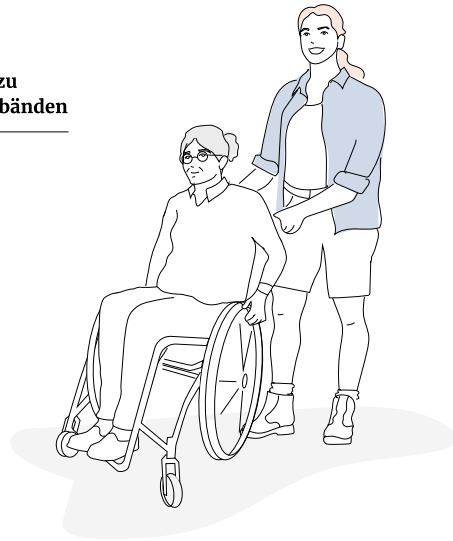
- Grundsätze
- Neutralität
- Gemeinschaft
- Größe
- Zusammenhalt

### Gründe, warum die Ehren- und Hauptamtlichen beim DRK und nicht für eine andere Hilfsorganisation oder einen anderen Wohlfahrtsverband tätig sind:

- 1** Identifikation mit dem DRK und seinen Grundsätzen
- 2** Der (einzige) Anbieter vor Ort
- 3** Umfassende Präsenz des DRK
- 4** Durch Freunde und Bekannte angeworben

### Die größten Unterschiede des DRK im Vergleich zu anderen Hilfsorganisationen oder Wohlfahrtsverbänden

- 1** Das DRK hat eine flächendeckende Präsenz in Deutschland.
- 2** Das DRK ist der traditionsreichste Anbieter.
- 3** Das DRK ist im Ausland am besten vertreten.
- 4** Beim DRK kann man sich auf eine wertebasierte Ausrichtung entlang der Rotkreuzgrundsätze verlassen.
- 5** Es gibt kaum nennenswerte Unterschiede zwischen dem DRK und anderen deutschen Hilfsorganisationen und Hilfsverbänden.



**44%**

der Befragten stimmen der Aussage (teilweise) nicht zu, dass das DRK die Bedürfnisse seiner Hilfe- und Leistungsempfänger kennt und seine Leistungen danach ausrichtet.

## Notizen

A large grid of small '+' symbols intended for taking notes.

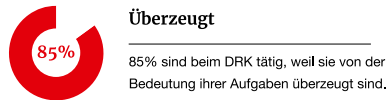
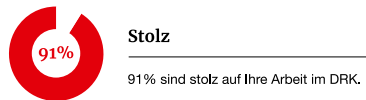
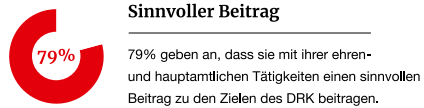
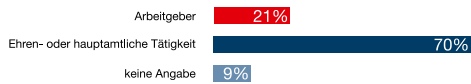
# Identifikation mit dem DRK

**!** Trotz der hohen Identifikation mit den Werten und ihrer Arbeit, würden Haupt- und Ehrenamtliche das DRK als Arbeitgeber eher nicht weiter empfehlen.

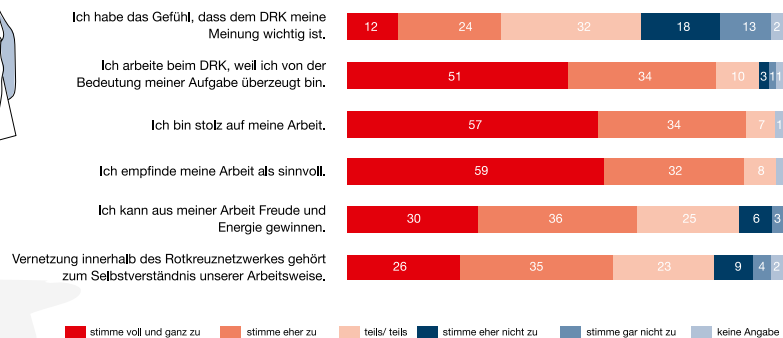
**Ehren- und Hauptamt**

21% der Befragten werden vom DRK als Institution und Arbeitgeber angezogen, die/der ihnen die ehren- und hauptamtliche Arbeit ermöglicht.

Für 70% steht die ehren- oder hauptamtliche Tätigkeit im Vordergrund.



## Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?



# Notizen

Grid of plus signs for notes.

# Organisationskultur im DRK

71%

geben an, dass sie sich auf die Rückendeckung ihrer Kolleginnen und Kollegen verlassen können.

60%

geben an, dass sie sich auf die Rücken- deckung ihrer Leitungs- und Führungskraft verlassen können.

## Was läuft gut beim DRK?

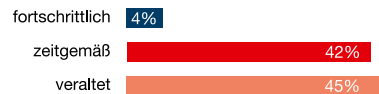
- 1 Zusammenarbeit / Zusammenhalt
- 2 Die Arbeit vor Ort
- 3 Das (ehrenamtliche) Engagement

## Kompetenzen, die Leitungs- und Führungskräfte benötigen, damit das DRK für die Zukunft gut aufgestellt ist?

- 1 Führungskompetenz
- 2 Sozialkompetenz
- 3 Fachkompetenz



## Die Art und Weise wie im DRK geführt wird, ist für mich



## Inwieweit stimmen die Befragten den folgenden Aussagen zu

### Beim DRK halten alle zusammen.



### Beim DRK verfolgen alle das gleiche Ziel.



### Neue Ansätze lassen sich einfach mit Haupt- und Ehrenamtlichen umsetzen.



### Wenn ich neue Ideen habe, bietet mir das DRK die Möglichkeit, sie einzubringen.



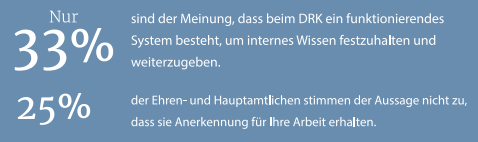
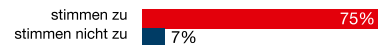
### Das DRK kann auf Sachverhalte und Herausforderungen rasch reagieren.



### Ich erhalte Anerkennung für meine Arbeit.



### Ich habe die Möglichkeit, bei meiner Arbeit neue Dinge zu erlernen:

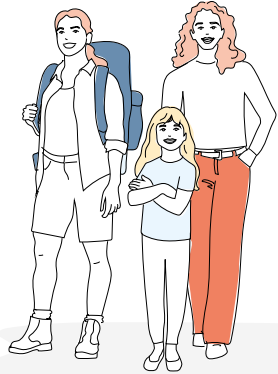


## Notizen

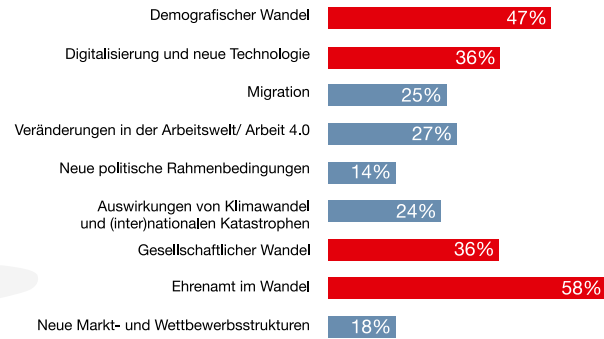
Grid of 20 columns and 20 rows of plus signs (+) for taking notes.



# Trends und Herausforderungen



## Welche Thematiken oder Herausforderungen betreffen das DRK besonders?



## Empfehlungen der Rotkreuzlerinnen und Rotkreuzler, um den Herausforderungen zu begegnen:

### Ehrenamt im Wandel

- 1 Flexiblere Strukturen schaffen
- 2 Das Ehrenamt attraktiver gestalten
- 3 Bürokratische Hürden abbauen

### Demografischer Wandel

- 1 Konzentration auf junge Menschen
- 2 Konzentration auf ältere Menschen
- 3 Das Angebot entsprechend ändern

### Digitalisierung und neue Technologien

- 1 In neue Tools und Technik investieren
- 2 Konzepte und Prozesse anpassen
- 3 Weiterbildung der Beschäftigten

### Gesellschaftlicher Wandel

- 1 Das Ehrenamt attraktiver gestalten
- 2 Aufklärung zu Aufgaben des DRK
- 3 Flexiblere Mitwirkungsmöglichkeiten bieten

## Fokus: Ehrenamt im Wandel

**43%** der Befragten geben an, dass das DRK es Interessierten leicht macht, sich ehrenamtlich beim DRK zu engagieren. Rund **22%** der Befragten stimmen dieser Aussage nicht zu.

# Notizen

Grid of 20 columns and 20 rows of plus signs for notes.

## Highlights aus der deutschlandweiten repräsentativen Bevölkerungsbefragung

**98%**

aus der deutschlandweiten repräsentativen Bevölkerungsumfrage kennen das Deutsche Rote Kreuz.

### Image

89% geben an, dass das DRK eher als eine Nichtregierungsorganisation wahrgenommen wird.

87% der Befragten glauben, dass das DRK für die Erfüllung seiner Arbeit auf Zuwendungen und Spenden angewiesen ist.

82% stimmen der Aussage zu, dass das DRK ein neutraler Akteur ist.



### Welche Thematiken oder Herausforderungen betreffen das DRK besonders?

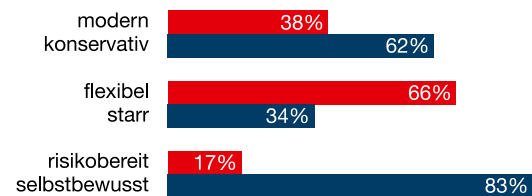
90% stimmen zu, dass das DRK als nationale Hilfsgesellschaft in Krisen und um Bereich des Katastrophenschutzes eine wichtige Rolle einnimmt.

81% stimmen zu, dass das DRK als Spitzenverband der Freien Wohlfahrtspflege eine große Bedeutung in unserer Gesellschaft einnimmt.

30% der Bevölkerung können sich vorstellen, sich für das Deutsche Rote Kreuz zu engagieren, 5% tun dies bereits.

65% der Befragten geben an, dass sie sich nicht vorstellen können, sich für das DRK zu engagieren.

### Wie wird das DRK wahrgenommen?



## Notizen

Grid of plus signs for notes.

# Fokusthemen und strategische Leitfragen



## Allgemeine Leitfragen

Welche Ziele sollten wir uns stecken, um uns in den Fokusbereichen weiterzuentwickeln/ zu verbessern?

Auf welchen Stärken können wir aufbauen?

Wie kann eine Zukunftsvision für das DRK aussehen?

## Fokusthemen

## Strategische Leitfragen

### 1. Außenwahrnehmung

Trotz des hohen Bekanntheitsgrades sind das umfassende Leistungsspektrum, die Ziele und das Mandat des DRKs in der breiten Bevölkerung nicht bekannt.

Wie könnte das umfassende Leistungsspektrum, die Ziele und das Mandat des DRKs der breiten Bevölkerung näher gebracht werden?

### 2. Image

Während die Gesellschaft auf die Hilfsbereitschaft, Zuverlässigkeit und Neutralität des DRKs vertraut, nimmt sie das DRK auch als konservativ und sicherheitsbewusst wahr.

Benötigt das DRK eine Imagekorrektur und wenn ja welche?

### 3. Attraktivität der Organisation

Die Haupt- und Ehrenamtlichen sind stark intrinsisch motiviert und in ihren Arbeitseinheiten selbstorganisiert. Gleichzeitig arbeiten sie in einem Umfeld, das geprägt ist durch starre Strukturen und traditionellen Führungsstilen.

Wie können Arbeitsumfeld, Strukturen und Führung die Haupt- und Ehrenamtlichen in ihrer täglichen Arbeit unterstützen und weiter motivieren?

### 4. Kultur des Miteinanders

Wertschätzung, gelebte Offenheit und Rückhalt erfolgt v. a. in der unmittelbaren Kollegenschaft, aber nicht über Hierarchien hinweg.

Wie können gelebte Offenheit und Wertschätzung über Arbeitseinheiten, Hierarchie- und Verbandsebenen hinweg zwischen und unter Haupt- und Ehrenamtlichen verstärkt werden?

## Fokusthemen

## Strategische Leitfragen

### 5. Partizipation

Die Einbindung der anvertrauten Menschen bei der Ausgestaltung des Angebots muss verstärkt werden.

Wie gelingt es, eine inklusive Haltung gegenüber anvertrauten Menschen zu stärken, und Zielgruppen intensiver in die nachhaltige Ausgestaltung des Angebotes einzubinden?

### 6. Ehrenamt

Von dem nachweislich hohen Engagement-Potenzial in der Bevölkerung wird aufgrund von Eintrittsbarrieren ins DRK und fehlender Bindung zu wenig Gebrauch gemacht.

Wie können Ehrenamtliche und Freiwillige nachhaltig gewonnen, eingebunden und an das DRK gebunden werden?

### 7. Veränderungsfähigkeit

Nicht ausreichende Innovationskraft und Flexibilität hemmen das DRK, angemessen auf die sich verändernden Herausforderungen zu reagieren.

Was braucht es im DRK, um sich proaktiv und angemessen auf die sich ständig verändernden Herausforderungen einzustellen und Innovationen schnell in die Breite zu tragen?

### 8. Vernetzung

Um zukunftsfähig zu bleiben, braucht das DRK belastbare Kooperationen innerhalb und außerhalb der Rotkreuzbewegung.

Wie kann das DRK gewinnende, nachhaltige und zielführende Kooperationen innerhalb und außerhalb der Rotkreuzbewegung weiter ausbauen?

### 9. Compliance

Zum Schutz der Organisation, der Ehren- und Hauptamtlichen, sowie der anvertrauten Menschen, ist ein compliance-konformes Verhalten unabdingbar.

Wie kann compliance-konformes Verhalten auf allen Hierarchieebenen entwickelt und in Zukunft sichergestellt werden?

### 10. Finanzierung und Wirtschaftlichkeit

Das DRK muss neue Finanzierungs- und Geschäftsmodelle, sowie interne Verteilungsmechanismen entwickeln, um in Zukunft weiter bedarfsorientiert und mit größtmöglicher Wirkung seine Aufgaben erfüllen zu können.

Wie sollten Finanzierungs- und Geschäftsmodelle des DRK in der Zukunft aussehen und wie könnten neue Modelle, inkl. wirtschaftlich betriebene Geschäftszweige, zur besseren Deckung des Ressourcenbedarfs aussehen?



**Deutsches Rotes Kreuz e.V.**  
**Generalsekretariat**  
Carstennstr. 58  
12205 Berlin

Tel. 030 854040  
[drk@drk.de](mailto:drk@drk.de)  
[www.drk.de](http://www.drk.de)